

N a g o l d e r Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 17. September 1852.

Dekanatamt Nagold.

Die K. Pfarrämter werden ersucht, die Provisorats-Tabellen bis zum 22. d. M. hieher einzusenden.

Den 15. September 1852.

Dekanatamt.
Kreibofer.

Der K. Studienrath an das K. gemeinschaftliche Oberamt Nagold.

Da nach der in No. 159 des Staats-Anzeigers enthaltenen Bekanntmachung des K. Finanzministeriums vom 6. Juli d. J. in Folge des mit dem 1. Juni d. J. vollzogenen Anschlusses der hohenzoller'schen Lande an den deutsch-österreichischen Postverein die früher bestandene portofreie Beförderung der durch diese Lande transitirenden Fahrpost-Sendungen in Dienst-Angelegenheiten zwischen Würtembergischen Staatsbehörden auf hohenzoller'schem Gebiet aufgehört hat, und die vorerwähnten Fahrpostsendungen nunmehr der Zahlung des hohenzoller'schen Transitporto, welches nach der Verfügung vom 29. Oktober v. J., Reg.-Bl. S. 292, von der empfangenden Behörde zu berichtigen ist, unterliegen, so wird das gemeinschaftliche Oberamt auf diese Verfügung unter dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß für die mit der Brief-Post durch Hohenzollern versendeten dienstlichen Korrespondenzen dermalen kein Transitporto zu bezahlen ist.

Nach einer Ministerial-Verfügung vom 5. d. M. ist über diese Porto-Auslagen je auf den letzten Dezember und letzten Juni jeden Jahrs ein nach der Ministerial-Verfügung vom 29. Oktober 1851 (Reg.-Bl. No. 29) mit der Beurkundung des betreffenden Postamts versehenes Verzeichniß hieher einzusenden, worauf die Bezahlung eingeleitet werden wird.

Stuttgart, den 14. August 1852.
K n a p p.

Oberamt Nagold.

Mobiliar-Versicherung gegen Feuers-Gefahr betreffend.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 16. Juni d. J., Amts-Blatt Nr. 49, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß folgende Bezirks-Agenten oberamtlich bestätigt worden sind:

- 1) für die württembergische Feuer-Versicherungsgesellschaft in Stuttgart, für den Oberamtsbezirk Nagold, die bisherigen Agenten
Oberamtspfleger Koller in Nagold,
Stadtschultheiß Speidel in Altensteg und
Kaufmann Schönhut in Wildberg,
mit der bisherigen Eintheilung der Orte;
- 2) für die Feuer-Versicherungsbank für Deutschland zu Gotha, für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Herrenberg,
Apotheker Dessinger in Nagold;
- 3) für die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft, für den Oberamtsbezirk Nagold, der bisherige Agent
Kaufmann C. F. Kappler in Nagold, und
- 4) für den Deutschen böhmischen in Frankfurt a. M., für den Oberamtsbezirk Nagold, der bisherige Agent
Kaufmann Gustav Gmelin in Nagold.

Den 16. September 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbekinf.

Oberamtsgericht Nagold. Ehrenerkärung.

Gottlieb Fischer, Buchbinder dahier, hat den gegen Zeugmacher Johann Georg Walz am Bartholomäusfeier-

tage öffentlich ausgesprochenen Diebstahlsbezwelt vor Gericht für unbegründet erklärt, was auf Verlangen des r. Walz hiedurch veröffentlicht wird.

Den 15. September 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
Mayr, Ass.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In den nachgenannten Gantssachen ist zur Schuldenliquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufes der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Felix Straub, gewesener Schneider in Oberthalheim,

Donnerstag den 7. Oktober 1852,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberthalheim;

† Michael Schwarz, gewesener

Tagelöhner in Egenhausen,

Montag den 11. Oktober,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Egenhausen;

Johann Martin Kalmbach, Tagelöhner in Spielberg,

Dienstag den 12. Oktober,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Spielberg.

Nagold, den 1. September 1852.

Königl. Oberamtsgericht.

v. R o m.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantssache

ist zur Schuldenliquidation etc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Nebenmigung des Verkaufs der Mass Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Henßler, Kupferschmid in Altenstaig Stadt,
Freitag den 1. Oktober 1852,

Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Altenstaig Stadt;
Jakob Friederich Frey, Delmüller in Altenstaig Stadt,
Freitag den 8. Oktober 1852,

Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Altenstaig Stadt;
Jakob Kemmler, Bäcker in Nagold,
Dienstag den 12. Oktober 1852,

Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Nagold;
Gottlieb Schuble, Hafner in Nagold,
Dienstag den 19. Oktober 1852,

Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Nagold;
+ Adam Gall, Bauer in Spielberg,
Freitag den 15. Oktober 1852,

Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Spielberg.
Nagold, den 23 August 1852.
Königl. Obergerichtsgericht.
Für den Oberamtsrichter.
G.-A.-B. Frank.

Gerichtsnotariat Nagold.
Bödingen.

Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Christian Rutherford, Schneiders, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Stallung und Holzremise, unter einem Dach an der Matgasse, 17,2 Ruthen Garten beim Haus, 1 1/2 Viertel 3 1/4 Ruthen Mahfeld, 3 1/2 Viertel 6 Ruthen Acker, am Samstag dem 16. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Bödingen zum nochmaligen Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 16 Sept. 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.
Groß.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,
Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse des Johann Georg Schwab, Mauerers von Altenstaig Dorf, werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:



1/3 an einer zweistöckigen Bebauung und Scheuer unter einem Dach am Kirchweg;
R a b e l f e l d:

3 1/2 Viertel 3 3/4 Ruthen der Allmandacker
1 Morgen 1 Viertel 14 Ruthen im Hagacker,
1 Morgen 5 Ruthen allda,

gemeinderathlich zu 390 fl. geschätzt, am Dienstag dem 5. Okt. d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten auszuweisen.

Altenstaig, den 26. August 1852.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse des Johann Martin Kohler, Wagners von Egenhausen, wird das in diesem Blatt No. 31 unterm 16. April d. J. zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gütern gemeinderathlich zu 434 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von 344 fl. erzielt ist, auf den Antrag der Gläubiger am

Donnerstag dem 7. Oktober d. J., Morgens 8 Uhr, einem wiederholten dritten, voraus-

sichtlich aber letzten, Verkauf auf dem Rathhaus zu Egenhausen ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.
Altenstaig, den 31. August 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Rorbfelden,

Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse der Wittve des Jakob Reinhardt, gewesenen Bäckers in Rorbfelden, wird auf den Antrag der Gläubiger das in diesem Blatt No. 62 unterm 3. August d. J. zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gütern gemeinderathlich zu 376 fl. geschätzt, am

Samstag dem 9. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Rorbfelden einem wiederholten zweiten, und wenn annehmbare Offerte zu erzielen, letzten Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.
Altenstaig, den 3. Sept. 1852.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse des + Adam Gall, Bauers von Spielberg,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Schoß unter einem Dach, auf dem Dorf-

G a r t e n:

10,5 Ruthen Gemüsegarten auf dem Mesnerfeld beim Haus,
2/8 Morgen 24,9 Ruthen Groß- und Baumgarten allda;
5,1 Ruthen Gemüsegarten allda;

W i e s e n:

5/8 Morgen 3,9 Ruthen im Lembach,
4/8 Morgen 15,1 Ruthen und

3/8 Morgen 38,0 Ruthen in der Etrueth,

3/8 Morgen 23,9 Ruthen in den
Breitwiesen;

A e c k e r:

Zelg Schornhardt:

7/8 Morgen 12,7 Ruthen in Nenn-
wiesen,

3/8 Morgen 10,8 Ruthen auf dem
Bildstock;

Zelg Lehen:

7/8 Morgen 45,0 Ruthen im Lem-
bach,

1 1/8 Morgen 36,1 Ruthen unter
der Endel;

Zelg Grünenbaum:

1 1/8 Morgen 5,0 Ruthen im Grü-
nenbaum,

2/8 Morgen 47,6 Ruthen auf der
Härde;

M ä b e f e l d:

4/8 Morgen 13,9 Ruthen im Grü-
nenbaum,

3/8 Morgen 13,3 Ruthen in der
Haiterbach,

3/8 Morgen 47,8 Ruthen im Vie-
gelacker,

1 Morgen 42,7 Ruthen im Bron-
nenkolben,

6/8 Morgen 4,2 Ruthen in der
Haiterbach,

gemeinderäthlich zu 2060 fl. geschätzt,
am Montag dem 11. Okt. d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Spielberg zum
Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre
Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich
beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
auszuweisen.

Altensitzig, den 26. August 1852.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

N a g o l d.

Der Unterzeichnete wurde von Mes-
serschmid Bolz beauftragt, ihm seine
besitzende Liegenschaft zum Verkauf zu

bringen, dieselbe besteht
in der Hälfte an einem
weinstockigen Wohnhaus

mit eingerichteter Feuerwerkstätte
samt Viehstall und Dunggrube
und 15/8 an einer zweibarnigen
Schauer hinter dem Haus.

Brandversicherungs-Aufschlag 1150 fl.

Dieses Anwesen ist auf dem Markt-
platz, gegenüber dem Rathhaus und
deshalb für jedes Gewerbe gut ge-
legen, die Liebhaber wollen sich wenden

an
Chr. Ludw. Binder,
Radler.

Haiterbach,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Um die Güter-Kauffällings-Ver-
weisung des Kaufmanns J. J. Pre-
zinger dabier, nun in Amerika, mit
Sicherheit fertigen zu können, werden
alle diejenigen Personen, welche aus
irgend einem Rechtsgrunde eine For-
derung an denselben zu machen haben,
hiemit aufgefordert, solche

innerhalb 30 Tagen

unter Vorlegung der Beweisurkunden,
bei dem hiesigen Stadtschultheißenamt
um so gewisser anzumelden, als sie
sich sonst alle durch verspätete An-
meldung entstehenden Nachtheile selbst
zuzuschreiben hatten.

Den 27. August 1852.

Gemeinderath.

Vdt. Stadtschultheiß Maier.

W i l d b e r g.

Schäferlauf.

Von dem am Martthaus-Feiertage,
Dienstag dem 21. September d. J.,

hier wieder statt habenden Schäferlaufe
und den damit verbundenen

weiteren Volksbelustigungen
werden die Bewohner der

Umgegend in Kenntniß gesetzt und
namentlich Schäfer und Schäferinnen

zu zahlreichem Besuch eingeladen.
Den 8. September 1852.

Stadtschultheißenamt.

Widmaier.

W i l d b e r g.

Ball-Anzeige.

Am Martthaus-Feiertage,

Dienstag dem 21. dieses Mts.,
wird bei dem Un-
terzeichnen ein Ball
statt finden, wozu
höflichst einladet

Köbler zum Schwanen.

Nagold.

Anzeige.

Dienstag den 21. dieses schlage ich
Maßfamen für Kunden.

Aug. Reichert.

N a g o l d. Von der

Feuer-Versicherungsbank für Deutschland
in Gotha

wurde mir mit Genehmigung des R. Oberamts die Agentur für die Ober-
amtsbezirke Nagold, Herrenberg und Freudenstadt übertragen. Ich
beehre mich daher, meine Vermittlung zu Versicherungs-Anträgen hiemit
anzubieten, und erkläre mich zur Ertheilung näherer Auskunft über dieses
gemeinnützige Institut mit dem Bemerken bereit, daß jeder Zeit von der
Verfassung der Bank Einsicht bei mir genommen werden kann, und Sta-
tuten und Versicherungs-Formulare unentgeltlich verabreicht werde.

C. Deffinger, Apotheker.

N a g o l d.

Versammlung des Vereins zur
Fürsorge für verwahrloste
Kinder.

Am nächsten Feiertag Martthaus,
dem 21. d. Mts., Nachmittags 1 1/2 Uhr,
wird der genannte Verein auf dem
hiesigen Rathhaus eine Hauptversamm-
lung halten, in welcher über seine
Thätigkeit und den Kassabestand Res-
chenschaft gegeben, ein neuer Ausschuß
gewählt, und mit Rücksicht auf die
letzte Bezirks-Versammlung der Pfarr-
gemeinderäthe über die fernere segens-
reiche und erweiterte Wirksamkeit des
Vereins berathen werden wird.

Aus den vielen dringenden Gesu-
chen, die um Unterbringung verwahr-
loster Kinder eingehen, erbittet, daß
die Fürsorge für dieselben ein gesteig-
ertes Bedürfnis ist, und es jedem
christlichen Menschenfreunde nahe lie-
gen muß, zu diesem wohlthätigen
Werke auch seine Hand zu bieten.

Es werden zu der Versammlung
die bisherigen Vereinsmitglieder, so
wie alle Menschenfreunde, welche sich
anzuschließen geneigt sind, besonders
die Kirchenkonventsräthe und Kirchen-
ältesten herzlich eingeladen, und die
R. Pfarrämter gebeten, für das ge-
hörige Bekanntwerden dieser Einladung
gefälligt Sorge zu tragen.

Den 15. September 1852.

Für den Ausschuß:

Defan Kreihöfer.

N a g o l d.

Kunstmehl Preise bei Gustav
Smelin, Grös:

Nr. 1 p. 100 Pf. 11 fl. — fr. p. 1 Pf. 7 fr.

Nr. 2 " 10 fl. — fr. " 6 1/2 fr.

Nr. 3 " 8 fl. 24 fr. " 5 1/2 fr.

Nr. 4 " 7 fl. 24 fr. " 4 1/2 fr.

N a g o l d.

Lehrlings-Gesuch.

Für einen tüchtigen Schlosser-
meister suche ich einen erstärkten Lehrling,
der unter billigen Bedingungen sogleich
eintreten könnte. G. Zaiser.

Bad Röttenbach
bei Nagold.
Preis-Regelschreiben mit Musikunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet am
Sonntag dem 19. d. Mts.



ein Preis-Regelschreiben mit Musikunterhaltung statt, wozu freundlich einladet
Hense, Bad-Inhaber.

Altenstaig.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht bekannt, daß er nun seine Prüfung als Wundarzt erstanden hat, und zur selbständigen Ausübung der Wundarztkunde ermächtigt ist.

Den 8. September 1852.

J. G. Ackermann,
Wundarzt.

Haiterbach,

Empfehlung.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ich mich hier häuslich niedergelassen habe, und das Haus meines seligen Schwiegervaters, des verstorbenen Stadtschultheiß Volker bewohne.

Um nun meine Zeit mit Geschäften auszufüllen, so mache ich das verehrliche Publikum zc. darauf aufmerksam, daß ich mich mit folgenden Geschäftsaufträgen befaße:

- 1) Mit Anlegung und Anschaffung von Geldern auf gerichtliche Hypotheken und Fauspfänder in Gold und Silber.
- 2) Verkauf und Ankauf von Häusern, Gütern, Güterzeilern, Mobilien zc.
- 3) Vermittlung von Pachtgütern und Pachtwirthschaften.
- 4) Einkassirung von Forderungen

auf gültigem, amtlichem und gerichtlichem Weg.

- 5) Anfertigung von Aufträgen aus dem Gebiete der willkürlichen Gerichtsbarkeit, z. B. Kauf- Pacht- Ebe-, Anlebensverträge zc.
- 6) Abfassung von Bitt- und Klageschreiben zc. an Gemeindebehörden und R. Beamten.
- 7) Privatkorrespondenzen unter Versicherung der größten Verschwiegenheit.
- 8) Vertretung der Gläubiger in Streit- und Santsachen von diesseitigen und auswärtigen Gerichts- Stellen.
- 9) Anfertigung von Privatinventuren, Theilungen zc.
- 10) Uebernahme von Pflugschaften und Vermögensverwaltungsstellen.
- 11) Stellung von Gemeinde-, Stiftungspfleg Conto- rechnungen und Versorgung von Steuer- Umlagen zc.
- 12) Revision von Gemeinde- zc. und Pflugschaft Rechnungen.
- 13) Uebernahme von Güterbach- Anlegungen zc.

Bedingungen:

- a) Auswärtige haben ihre Aufträge franco einzusenden.
- b) Bei Geschäftsaufträgen von längerer Dauer wird ein entsprechender Geldevorschuß oder Garantie dafür erwartet.
- c) Auswärtige Aufträge werden mit Taggeld und die Reisekosten nach den Auslagen berechnet.
- d) Bei Geldanschaffungen werden die Auslagen berechnet, und wenn der Zweck erreicht ist, billige Provision.
- e) Werden nur Informativ- schein von doppelter Sicherheit in Gütern angenommen und bei Anleihen, wo das Unterpfand mehr in Gebäuden als Gütern besteht,

muß der Aufnehmer noch tüchtige Bürgschaft stellen, sofern solches von dem Darleiber gewünscht werden sollte.

- f) Bei Geldangelegenheiten gebe ich verlangenden Failes Kaution.
- g) Arme werden zu jeder Zeit unentgeltlich bedient.

Indem ich mich den verehrlichen Amtsstellen und Publikum empfehle, setze ich vielen Aufträgen entgegen und zeichne achtungsvoll zc.

Ergebenst:

Kommissar Kaack.

Den 3. September 1852.

Nagold.

Billiges Fremdwörterbuch!

Als eines der wohlfeilsten und zugleich brauchbarsten Bücher dieser Art kann aus dem Verlage der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nordlingen empfohlen werden:

Kaatschmidt, Dr. J. H., allgemeines Fremdwörterbuch nebst Erklärung der in der deutschen Sprache vorkommenden fremden Wörter und landschaftlichen Ausdrücke mit Angabe ihrer Abstammung. Zweite Stereotyp- Ausgabe. 216 S. in 8. In Umschlag gebunden. 1852. Preis nur 10 Ngr. oder 36 fr.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

Von dem Schriftlichen

Beger

der

Handwerker,

dritte Auflage,

werden dieser Tage Exemplare ein- treffen und sind dann immerwährend zu haben in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 8. Sept. 1852, per Scheffel.			Freudenstadt, den 11. Sept. 1852, per Scheffel.			Lüdingen, den 10. Sept. 1852, per Scheffel.			Calw, den 11. Sept. 1852, per Scheffel.		
	n.	fr.	u.	n.	fr.	u.	n.	fr.	u.	n.	fr.	u.
Brot alt.	6	56	6	5	4	50	—	—	—	—	—	—
neue.	6	18	5	4	4	51	—	—	—	8	26	4
Kornen.	15	—	14	30	14	18	18	48	16	24	13	20
Reggen.	13	—	19	40	10	—	14	—	—	—	—	—
Gerste.	9	48	9	38	9	30	10	—	9	28	8	55
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer.	6	52	5	30	4	48	6	8	6	5	25	6
Milchfrucht.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen.	13	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bouren.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linjen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brot- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 12 fr	4 B. Kernendr. 13 fr	4 B. Kernendr. 12 fr	4 B. Kernendr. 12 fr
Beck 7 L. — D. 1	Beck 6 9 2 D. 1	Beck 6 L. — D. 1	Beck 7 L. — D. 1
Döfnerfleisch 8	Döfnerfleisch 9	Döfnerfleisch 8	Döfnerfleisch 8
Kalbfleisch 7	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 7	Kalbfleisch 7
Schwil. abgez. 9	Schwil. abgez. 10	Schwil. abgez. 9	Schwil. abgez. 9
unabgez. 10	unabgez. 12	unabgez. 10	unabgez. 10

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

G. Zaiser

